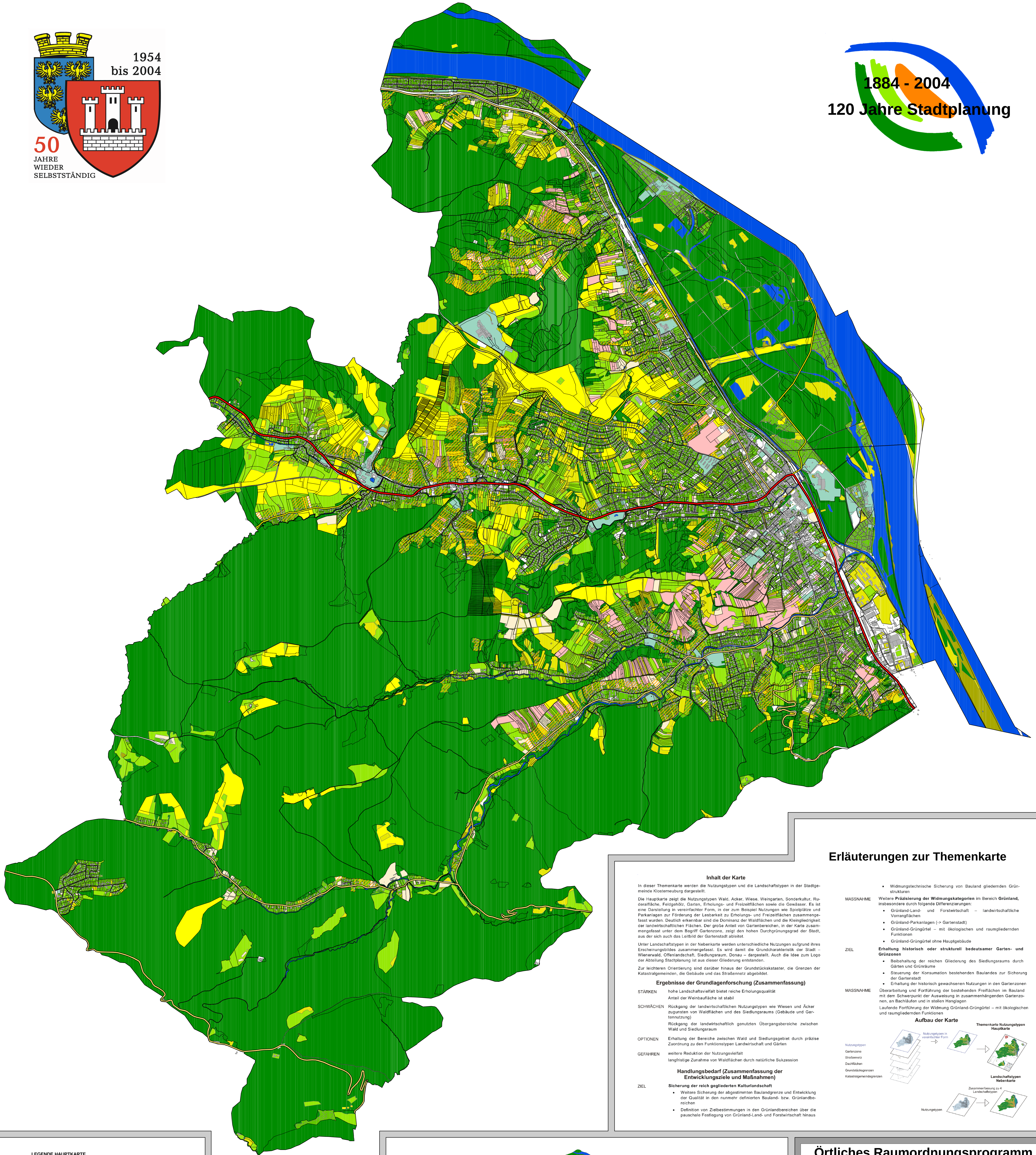
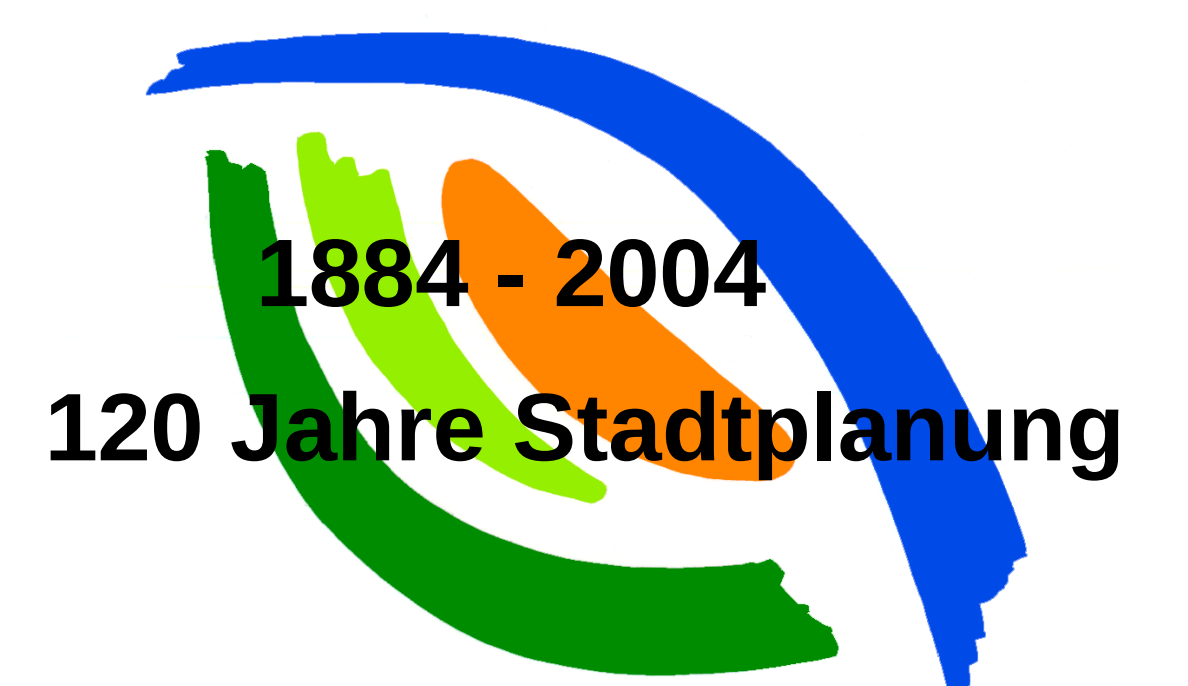
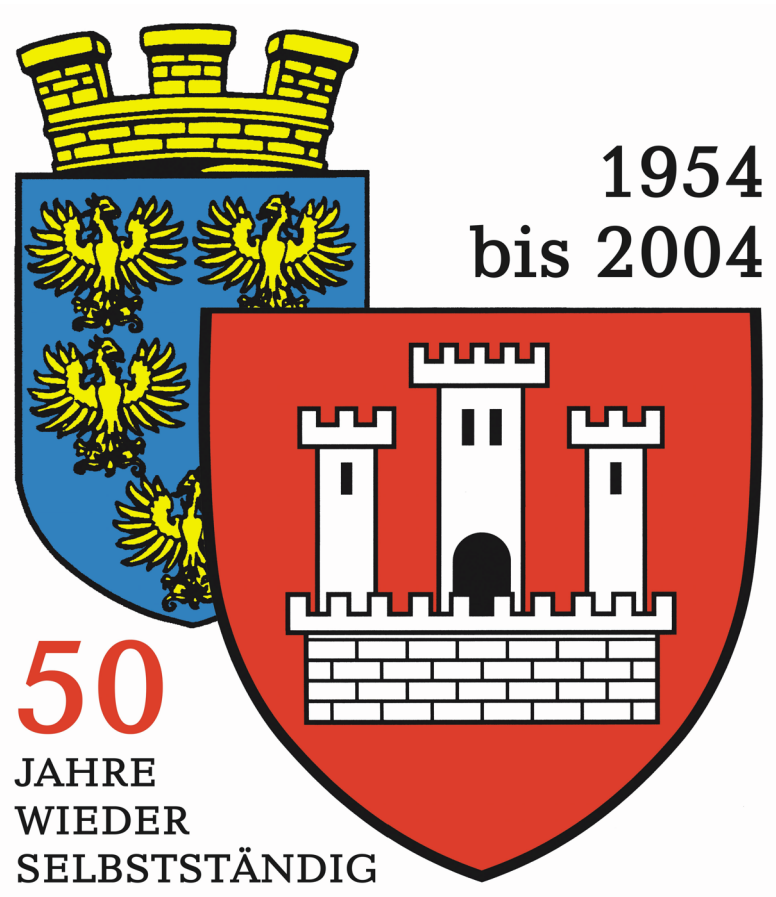




Erläuterungen zur Themenkarte

Inhalt der Karte

In dieser Themenkarte werden die Nutzungstypen und die Landschaftstypen in der Stadtgemeinde Klosterneuburg dargestellt.

Die Hauptkarte zeigt die Nutzungstypen Wald, Acker, Wiese, Weingarten, Sonderkultur, Ruderalfläche, Feldgehölz, Gärten, Erholungs- und Freizeittflächen sowie die Gewässer. Es ist eine Darstellung in vereinfachter Form, in der zum Beispiel Nutzungen wie Spielplätze und Parkanlagen zur Förderung der Lesbarkeit zu Erholungs- und Freizeittflächen zusammengefasst wurden. Deutlich erkennbar sind die Dominanz der Waldflächen und die Kleingartennutzung der landwirtschaftlichen Flächen. Der große Anteil von Gartenbereichen, in der Karte zusammengefasst unter dem Begriff Gartenzone, zeigt den hohen Durchgrünungsgrad der Stadt, aus der sich auch das Leitbild der Gartenstadt ableitet.

Unter Landschaftstypen in der Nebenkarte werden unterschiedliche Nutzungen aufgrund ihres Erscheinungsbildes zusammengefasst. Es wird damit die Grundcharakteristik der Stadt – Wienerwald, Offenlandschaft, Siedlungsraum, Donau – dargestellt. Auch die Idee zum Logo der Abteilung Stadtplanung ist aus dieser Gliederung entstanden.

Zur leichteren Orientierung sind darüber hinaus der Grundstückskataster, die Grenzen der Katastralgemeinden, die Gebäude und das Straßennetz abgebildet.

Ergebnisse der Grundlagenforschung (Zusammenfassung)

STÄRKEN hohe Landschaftsvielfalt bietet reiche Erholungsqualität
Anteil der Weinbaufläche ist stabil

SCHWÄCHEN Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzungstypen wie Wiesen und Acker zugunsten von Waldflächen und des Siedlungsraums (Gebäude und Gartenutzung)
Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Übergangsbereiche zwischen Wald und Siedlungsraum

OPTIONEN Erhaltung der Bereiche zwischen Wald und Siedlungsgebiet durch präzise Zuordnung zu den Funktionstypen Landwirtschaft und Gärten

GEFAHREN weitere Reduktion der Nutzungsvielfalt
langfristige Zunahme von Waldflächen durch natürliche Sukzession

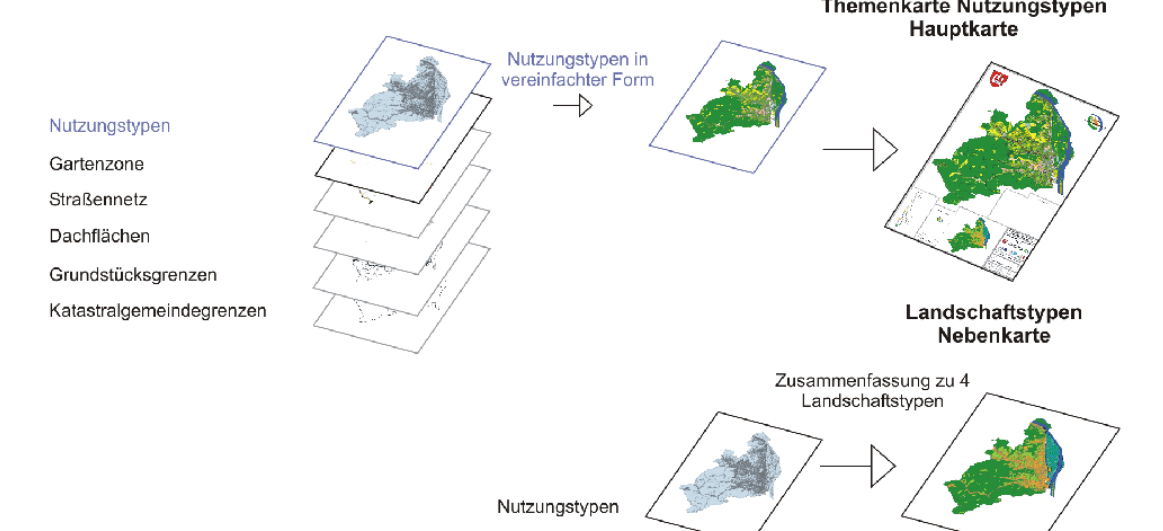
Handlungsbedarf (Zusammenfassung der Entwicklungsziele und Maßnahmen)

Sicherung der reich gegliederten Kulturlandschaft

- Weitere Sicherung der abgestimmten Baulandgrenze und Entwicklung der Qualität in den nunmehr definierten Bauland- bzw. Grünlandbereichen
- Definition von Zielbestimmungen in den Grünlandbereichen über die pauschale Festlegung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft hinaus

- Widmungstechnische Sicherung von Bauland gliedernden Grünstrukturen
- MASSNAHME** Weitere Präzisierung der Widmungskategorien im Bereich Grünland, insbesondere durch folgende Differenzierungen:
- Grünland-Land- und Forstwirtschaft – landschaftliche Vorrangflächen
 - Grünland-Parkanlagen (-> Gartenstadt)
 - Grünland-Grüngürtel – mit ökologischen und raumgliedernden Funktionen
 - Grünland-Grüngürtel ohne Hauptgebäude
- ZIEL** Erhaltung historisch oder strukturell bedeutsamer Garten- und Grünzonen
- Beibehaltung der reichen Gliederung des Siedlungsraums durch Gärten und Grünräume
 - Sicherung der Konsumation bestehenden Baulandes zur Sicherung der Gartenstadt
 - Erhaltung der historisch gewachsenen Nutzungen in den Gartenzonen
- MASSNAHME** Überarbeitung und Fortführung der bestehenden Freiflächen im Bauland mit dem Schwerpunkt der Ausweisung in zusammenhängenden Gartenzonen, an Bachläufen und in steilen Hänglagen
- Laufende Fortführung der Widmung Grünland-Grüngürtel – mit ökologischen und raumgliedernden Funktionen

Aufbau der Karte



LEGENDE HAUPTKARTE

NUTZUNGSTYPEN

Kataster

KG Grenzen

Grundstücksgrenzen

Gebäude

Dachflächen

Straßentyp

Bundesstraße

Landeshauptstraße

Landesstraße

Gemeindestraße

Weg

Nutzungstyp

Wiese

Acker

Weingarten

Sonderkultur

Wald

Ruderalfläche

Feldgehölz

Garten

Erholungs- bzw. Freizeittfläche

Gewässer

Gartenzone

LEGENDE NEBEKKARTE

LANDSCHAFTSTYPEN

Festlegungen Flächenwidmungsplan

gewidmetes Bauland

Kennzeichnung Flächenwidmungsplan

Überflutungsgebiet

Landschaftstyp

Offenlandschaft

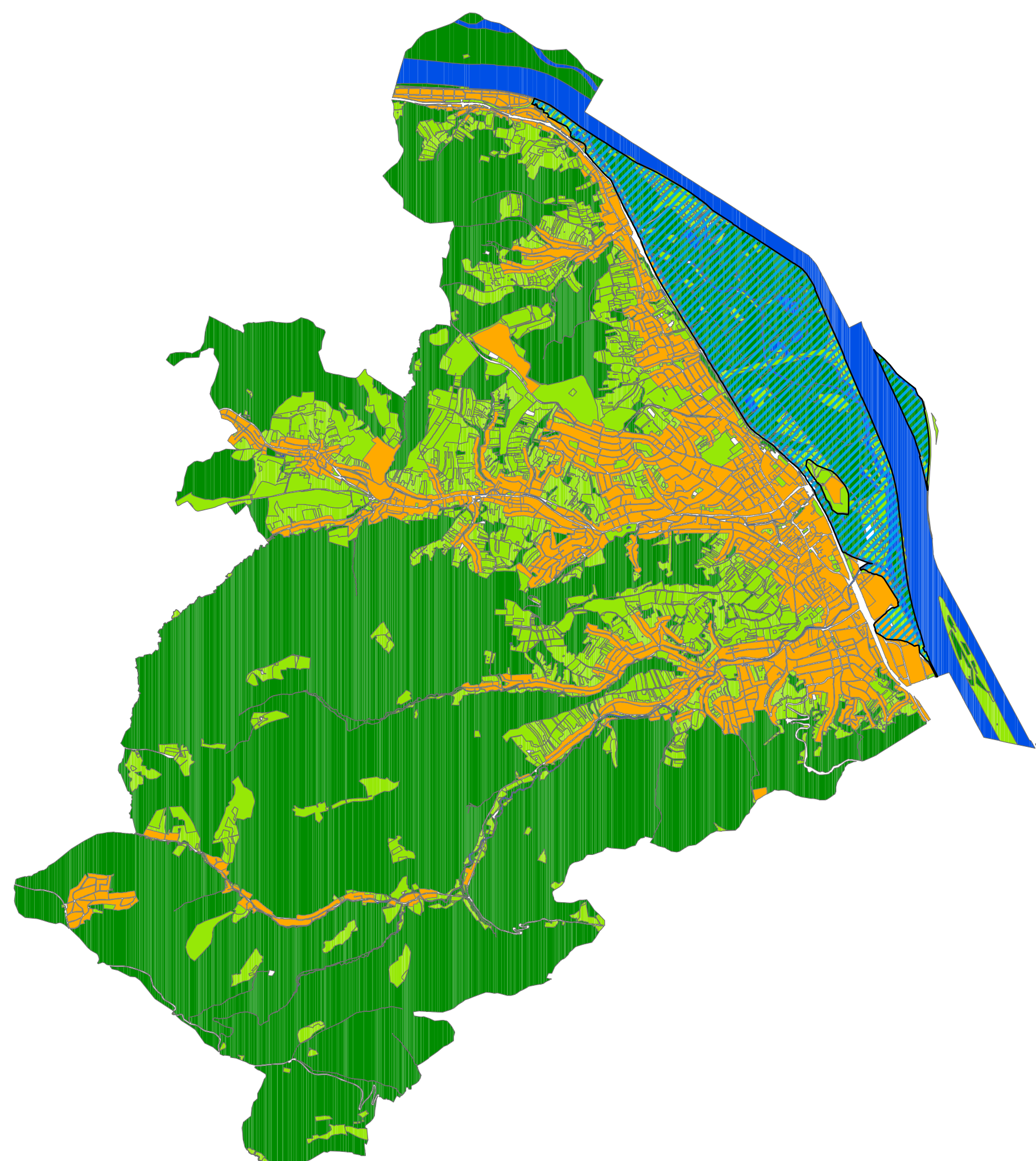
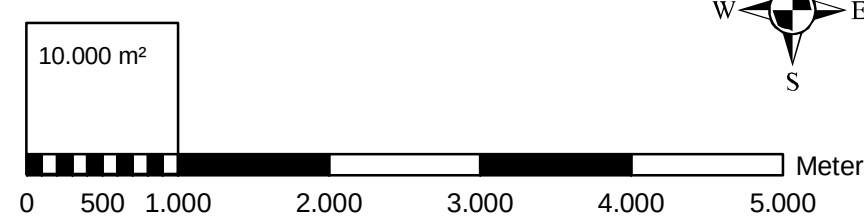
Wald

Gewässer

Landschaftstypen



Maßstab 1:50.000



Örtliches Raumordnungsprogramm Stadtgemeinde Klosterneuburg

ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

2004



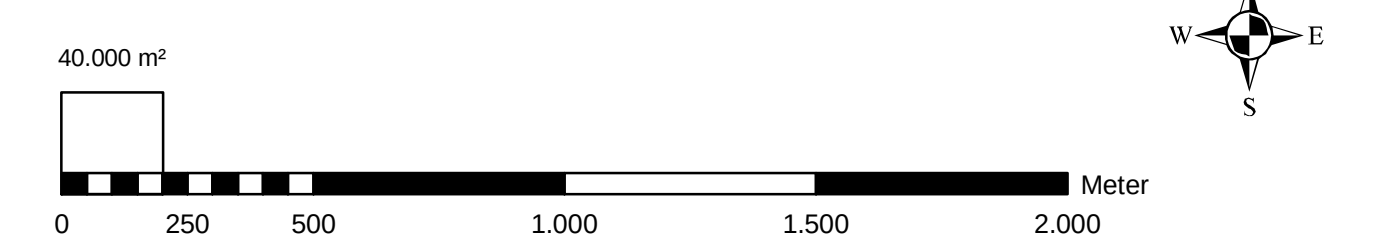
DI Markus Beil
Städtisch beauftragter und beider Ziviltexniker
Ingenieurkonsulent für
Landschaftsplanung und
Landschaftspflege

DI Norbert Hary
Städtisch beauftragter und beider Ziviltexniker
Ingenieurkonsulent für
Raumplanung und
Raumordnung

DI Thomas Knoll
Städtisch beauftragter und beider Ziviltexniker
Ingenieurkonsulent für
Landschaftsplanung und
Landschaftspflege

Themenkarte Nutzungs- und Landschaftstypen

Maßstab 1:15.000



Planverfasser:
KNOLL, Planung & Beratung
Schiffamtg. 18/6, 1120 Wien
+43 - 1 - 216 60 91 - 0
Bearbeitung: js, vr, mb, us
Erstellungsdatum: 25.11.2003

Planstand:
Version 1
Planungsausschuss
vom 15.06.2004
DKM-Stand: 30.07.2002

Plankennzeichen:
OEK_11_031125_0101_040707